

Hösel und Hartlich verwalteten gemeinschaftlich das Amt in den beiden Johanniskirchen, waren zugleich Schullehrer.

Carl Gottlob *Dittrich*, 1857 — 1884, geb. zu Schellerhau bei Altenberg i. S., war zuerst in Dippoldiswalde, dann in Chemnitz Musiklehrer und Dirigent, † 1886 den 18. Januar hierselbst.

Compositionen: Von seinen vielen verschiedenen Compositionen (Lieder für Chor und Solo, Stücke für Clavier, Orgel und Orchester) sind nur wenige und zwar Clavierstücke und Lieder in Sammlungen erschienen.

Robert Adolf *Butze*, seit 1884, geb. in Erbisdorf bei Freiberg, seit 1868 Lehrer an der höheren Knabenschule zu Chemnitz und seit 1884 Org.

Ueber kirchliches Orgelspiel, Leipzig bei Julius Klinckhardt, 1888.

Der Kunstgesang im Gottesdienste, in der 1. Denkschrift des Landeskirchenchor-Verbandes Sachsens 1892.

#### Dotationen.

1818 Gehalt 80 Thlr. und 50 Thlr. Fixum für den früheren Umgang. Gegenwärtig 1200 Mk.

#### Quellen.

Kirchenakten aus dem Rathsarchiv Cap. IV, Sect. V, Nr. 63 u. Nr. 50a fol. 114.

### IV. St. Nicolai.

#### Cantoren.

Simon *Wünsche*, † 1732.

Carl Gottlob *Triebenbach*, 1732 — † 1764.

Carl Gottlieb *Tüllner*, 1764 — 1774, Schüler aus Freiberg dann Kinderlehrer zu Lichtenwalde.

Traugott *Albani*, 1774 — 1790, früher Schulmeister in Kleinhartmannsdorf, bittet um einen Substituten 1790.

Joh. Friedr. *Voigt*, 1790, war zunächst Substitut des Vorigen, vorher Kinderlehrer in Schönau.

Joh. Carl *Billig*, † 1796.

Gottlieb *Giessmann*, 1802, früher Kinderlehrer in Grumbach.

Carl Gottlieb *Merkel*, 1825 — 1853, zugleich Org., geb. 1800 in Sachsendorf bei Mühlberg.

Arwed Hugo *Cossmann*, 1853 — † 1875, geb. 1825 in Ostritz.

Carl Gottlieb Oswald *Treuth*, seit 1876 zugleich Org., früher 1866 — 1876 in Olbernhau, geb. 1835 den 23. Oktober.

Gehalt 3300 Mk. und Amtswohnung incl. 480 Mk. Schulgehalt.